



## **Forderungskatalog**

### **des Netzwerks der Bürgerinitiativen zum Schutz vor Fluglärm**

- **Für gesunde  
Lebensbedingungen**
- **Für saubere Luft**
- **Für aktiven Lärmschutz**
- **Für ungestörte Nachtruhe**
- **Gegen die militärische Nutzung  
des Flughafens**

# Präambel

Das Netzwerk der Bürgerinitiativen gegen Flug - und Bodenlärm kämpft seit zwei Jahren für die Reduzierung von Flug- und Bodenlärm. Die Teilnehmer setzen sich für mehr als 100.000 Bürgerinnen und Bürger im Raum Leipzig/Halle ein, die durch den nächtlichen Flugverkehr belastet und gefährdet werden. Die Mitglieder des Netzwerkes verfolgen das Ziel, die maximal möglichen Verbesserungen für die betroffenen Anwohner zu erreichen.

## Unsere wichtigsten Ziele sind:

- Gesundheitsschutz
- Ungestörter Nachtschlaf
- Keine Militärlogistik
- Wahrheitsgemäße Berichterstattung der Flughafenbetreiber gegenüber der Bevölkerung bzgl. Messdaten, Flughöhen, Flugspuren, Passagier- und Frachtverteilung

Eine erhebliche Verbesserung der Situation der Fluglärm-betroffenen lässt sich auf vielfältige Weise erreichen. Das Netzwerk der Bürgerinitiativen gegen Flug- und Bodenlärm hat einige Lösungsvorschläge erarbeitet und fordert nun die ernsthafte Kooperation aller Beteiligten, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen.

## Lösungsvorschläge / Verbesserungsmöglichkeiten / Ziele

### 1. Lärmschutz / Gesundheitsschutz / Naturschutz

#### **Aktiver Lärmschutz (Lärm verhindern bevor er entsteht)**

- Einsatz ausschließlich moderner Flugzeuge, um den tatsächlichen Lärmpegel zu minimieren (nicht Lärm pro Tonne ist entscheidend, sondern die erreichten Maximalpegel verursachen Aufwachen oder Nicht-Aufwachen)
- Sinnvolle Verteilung der Flugzeuge auf beide Start- und Landebahnen (Lärmbündelung / Verteilung in Zeit / Raum)  
Einhaltung der rechtlichen Grundlagen!
- Verbot der Triebwerksprobeläufe außerhalb der dafür vorgesehenen Halle und in den Nachtstunden, d.h. auch nicht während des Ent- und Beladens
- Schubumkehr tatsächlich nur aus Sicherheitsgründen, Überprüfung der Schubumkehrnutzung, wirksame Bußgelder bei Missachtung, akkurate Messdaten einer unabhängigen Stelle
- In Leipzig muss mindestens gelten, was an anderen deutschen Flughäfen gilt! Deshalb Durchsetzung der Forderung: Nachts nur Start- und Landeerlaubnis für Flugzeuge der „Bonusliste“
- Erarbeitung von lärmindernden Flugverfahren für den verbleibenden unvermeidbaren Flugverkehr
- Nur wirklich notwendige Flüge nachts durchführen
- Kein Überflug dicht besiedelter Gebiete, alle Flugrouten und Flugverfahren so optimieren, dass nur minimaler Lärm entsteht
- Abschaffung der kurzen Südabkurvung über Radefeld, Lindenthal, Wahren, Stahmeln, Lützschena, Böhlitz-Ehrenberg, Rückmarsdorf und Markranstädt
- Kein Überflug über das Naturschutzgebiet Leipziger Auewald (FFH- und SPA-Areale)
- Verlegung der Queranflugrouten über Markkleeberg, den Leipziger Südwesten, Süden und Südosten bei Westwind über nahezu unbewohnte ehemalige Braunkohlegebiete

## Passiver Lärmschutz

- Erweiterung der Lärmschutz-Maßnahmen (LS-Wände) auf dem Flughafengelände (nahe der Lärmquelle, besonders im Bereich Papitz, Modelwitz und Freiroda), stärker überlappende Ausführung der Lärmschutz-Wände/ Wälle
- Vergrößerung der „Nachtschutz- / Lärmschutzgebiete“ auch aufgrund der gemessenen Maximalpegel und nicht nur aufgrund des berechneten Lärms
- Entschädigung der Betroffenen (Wertverfall Immobilien)
- Einbau eines technisch ausgereiften dezentralen Lüftungssystems mit Wärmerückgewinnung
- Einbau und Kostenübernahme für Zulufffilter und Übernahme der laufenden Kosten (Strom) für die Lüfter

## 2. Ausschließlich zivile Nutzung des Flughafens

- Der Flughafen Leipzig-Halle ist ein Zivilflughafen. Er ist als Passagierflughafen zu entwickeln.
- Unterlassung jeglicher (auch vertraglich vereinbarter) militärischer Nutzung des Flughafens.
- Keine Kriegsunterstützung / NATO Logistik
- Keine Mischung von Zivilverkehr und militärischem Verkehr („Soldaten in Passagierflugzeugen sind keine Soldaten“)

## 3. Transparenz / Bürgerbeteiligung

- Korrekte Information durch Behörden und Betreiber gegenüber den Bürgern
- Beendigung des „Wir sind nicht zuständig - Weiterverweisens“
- Fortführung des Dialogforums Flughafen der Stadt Leipzig mit breiter Beteiligung auch der Lärmverursacher
- Ausgewogene Besetzung der Fluglärmkommission, die Besetzung muss den regionalen Fakten bzgl. der Betroffenheit der Bevölkerung entsprechen.
- Kein Missbrauch von Steuergeldern oder EU Subventionen

## 4. Daten

Unmanipulierte, tatsächliche Messdaten von unabhängiger Quelle der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen

- Lärm, Maximalpegel
- Lärmkartierung
- Schadstoffe
- Wirtschaftlichkeit? (Subventionssumme gegenüber Einnahmen)
- Flugspuren, Flughöhen

## 5. Gesundheit und Schutz der Bevölkerung

Realistische und wahrheitsgemäße Bewertung des Gesundheitsrisikos der Betroffenen unter Beachtung der Gesamtbelastung, auf Basis der tatsächlichen Messwerte

- Lärm  
Der Flug- und Bodenlärm muss reduziert werden
- Schadstoffe  
Einsatz moderner Flugzeuge  
Keine „Dreckschleudern“ - sonst hohe Gebühren bzw. Verlust der Starterlaubnis  
Einsatz von Geruchsfiltern bzw. Abluftwäschen bei der Treibstofflagerung
- Sicherheit  
Verbot der militärischen Nutzung des Flughafens zum Schutz der Bevölkerung  
Verbot des Überfluges von besiedeltem Gebiet

**Nachtruhe ist ein verfassungsrechtlich verbrieftes Grund- und Menschenrecht.**

**Wir haben ein Recht auf körperliche Unversehrtheit und Sicherheit der Person, dafür setzen wir uns ein.**

## **Kontakt**

[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de)

[www.flug-ev.de](http://www.flug-ev.de)

[www.nachtflugverbot-leipzig.de](http://www.nachtflugverbot-leipzig.de)